

# INHALT

Vorwort .....	9
Kapitel 1: Die Bildungsoffensive .....	11
Kapitel 2: Der geheimnisvolle Armbrustschütze .....	21
Kapitel 3: Eine persönliche Notlage .....	40
Kapitel 4: Im Mannheimer Barockschloss .....	53
Kapitel 5: Der Drache in der Schlosskirche .....	75
Kapitel 6: Das letzte Geheimnis der Gruft .....	87
Kapitel 7: Endlich wieder daheim .....	103
Kapitel 8: Die Lindenholzsulptur .....	119
Kapitel 9: Palzki tappt in die Falle .....	137
Kapitel 10: Dunkle Zeiten .....	151
Kapitel 11: Dem Geheimnis auf der Spur .....	162
Kapitel 12: Neues aus der Gruft .....	179
Kapitel 13: Biene Maja .....	192
Kapitel 14: Rocksinger redet .....	206
Kapitel 15: Besuch im Linderhof .....	218
Kapitel 16: Eine seltsame Observation .....	235
Kapitel 17: Carl Theodors Sommerresidenz .....	246
Kapitel 18: Ein wertvoller Fund .....	258
Kapitel 19: Der anonyme Brief .....	275
Kapitel 20: Jacques, der Luftikus .....	288
Kapitel 21: Die Dracheninvasion .....	301
Epilog .....	320
Danksagung .....	322
Extra Bonus 1: Ratekrimi – Der Musiker .....	328
Extra Bonus 2: Autoren sterben einsam (Palzki Classic 2006) .....	331
Extra Bonus 3: Was bei Lesungen so alles schiefgehen kann .....	341



# VORWORT

Die meisten der im Roman beschriebenen Orte gibt es tatsächlich. Diese sind nur teilweise der Öffentlichkeit zugänglich, vieles spielt sich hinter den Kulissen ab. Damit Sie diese mystischen Orte nicht nur lesend erleben können, habe ich mir für ›Ahnenfluch‹ etwas Besonderes einfallen lassen. An bestimmten Stellen im Roman finden Sie sogenannte QR-Codes. Mit einem QR-Code-fähigen Smartphone können Sie damit sofort auf eine eigens für dieses Buch gestaltete Internetseite gelangen, auf der Sie, neben teils ungewöhnlichen Fotos, auch tiefere Informationen zu den von Palzki besuchten Orten finden.

Falls Sie mit den QR-Codes nicht viel am Hut haben: Über die Internetadresse [www.ahnenfluch.palzki.de](http://www.ahnenfluch.palzki.de) können Sie ebenfalls zu den einzelnen Unterseiten gelangen. Zu jedem real existierenden Ort gibt es eine eigene Seite.

Da ›Ahnenfluch‹ im Vorfeld der großen Wittelsbacher Ausstellung spielt, können Sie sich unter anderem auf Fotos des Museums im Barockschloss Mannheim, der Universität Mannheim, der rem-Museen und des Schwetzingen Schlosses freuen. Aber nicht nur Fotos, die Sie kennen! Hinter den Kulissen sieht es nicht selten gewaltig anders aus als im öffentlichen Bereich. Potemkin lässt grüßen.

Um Sie noch etwas neugieriger zu machen: Im Roman wird in der Gruft der Mannheimer Schlosskirche ein bisher nicht dokumentierter Geheimgang gefunden. Auch wenn die Handlung natürlich erfunden ist, der beschriebene Gang wurde tatsächlich erst während der Recherchetour zu diesem Buch in meinem Beisein entdeckt. Nähe-

res finden Sie unter obiger Internetadresse sowie in der Danksagung am Ende des Romans.

Aber jetzt fangen Sie erstmal an zu lesen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit ›Ahnenfluch‹.

